



Straffe Wertschöpfungskette im Chemie-Mittelstand

SAP R/3 bei Lehmann & Voss & Co. KG

Eine durchgehend automatisierte Prozesskette von der Auftragserfassung bis zur Buchhaltung – dies ist der Erfolg eines SAP R/3-Projekts bei Lehmann & Voss & Co. Als ein Unternehmen der Chemie vertreibt das mittelständische Unternehmen mit Sitz in Hamburg chemische und mineralische Spezialerzeugnisse an industrielle Abnehmer.

Die Kundenzufriedenheit ist für Lehmann & Voss & Co. (LuV) und seine Mitarbeiter das Ziel bei der Abwicklung der Kundenaufträge. Eine leistungsfähige Logistik und das Einhalten von Lieferterminen haben bei Lehmann & Voss & Co. deshalb einen hohen Stellenwert.

Neben dem Produktionsbetrieb in Hamburg-Wandsbek betreibt das Unternehmen in einem weiteren Betrieb (Hamburg-Peute)

Schrumpf-, Palettier-, Silier- und Umfüllanlagen, um Produkte zu konfektionieren und dem Auftrag entsprechend bedarfsgerecht auszuliefern. Zudem unterhält LuV Auslieferungslager an kundennahen Standorten.

Seit Januar 2002 wickelt das Unternehmen seine Wertschöpfungskette über ein integriertes SAP R/3-System mit den Modulen SD, MM, PP-PI, CO und FI ab. Bilanz: Eine umfassende Durch-

gängigkeit der Abläufe und aktuelles Bereitstellen von Informationen.

Modernisierungsbedarf

Spätestens Anfang 2000 war klar, dass Lehmann & Voss & Co. seine Datenverarbeitung modernisieren musste, um die Leistungsfähigkeit der Vertriebsorganisation langfristig zu unterstützen. Die bis dahin verwendeten, über Schnittstellen miteinander verbundenen beiden Individuallösungen für Auftragsabwicklung, Bestandsführung und Buchhaltung hielten mit dem Wachstum und der Internationalisierung des Unternehmens

„Die Einführung von SAP R/3 ist ein erster Schritt zu einem prozessorientierten Unternehmen.“

Hauke Wolfram, Leiter IT und Logistik, Lehmann & Voss & Co.

i Das Unternehmen

Die 1894 als Handelshaus gegründete Lehmann & Voss & Co. KG vermarktet heute 11.500 chemische und mineralische Spezialerzeugnisse an hauptsächlich 8.000 europäische Kunden unter anderem aus der Gummi-, Kunststoff-, Lack- und Farbenindustrie, der Pharmazie, der Kosmetik und der Getränkeindustrie. Das inhabergeführte Familienunternehmen mit Hauptsitz in Hamburg arbeitet mit über 150 ausländischen Lieferanten auf 4 Kontinenten zusammen und beschäftigt rund 280 Mitarbeiter, davon mehr als 100 in vertriebsnahen Aufgaben. Hinzu kommen Tochtergesellschaften in England, Frankreich und Italien. 2002 erwirtschaftete Lehmann & Voss & Co. einen Umsatz von 135 Millionen Euro. Neben dem Vertrieb von Chemikalien und mineralischen Spezialerzeugnissen betreibt Lehmann & Voss & Co. eine eigene Produktentwicklung und Produktion, die sich auf Erzeugnisse für die polymerverarbeitende Industrie konzentriert. Im Vordergrund stehen dabei Additiv- und Werkstoffmodifikationen sowie die Umarbeitung von Produkten ausländischer Hersteller in umweltgerechte, verarbeitungsfreundliche Lieferformen.

nicht mehr mit. Sie waren weder auf einen Einsatz in mehreren Sprachen ausgelegt noch ließen sie sich an elektronische Handelsbörsen anbinden. Auch war der Euro zum Zeitpunkt ihrer Inbetriebnahme noch kein Thema gewesen. Nach 18 „Dienstjahren“ standen außerdem die Pflege und die Ausbaufähigkeit der Anwendungen zunehmend in Frage.

Das Unternehmen beschloss daher, seine Geschäftsprozesse zu definieren, zu standardisieren und auf eine betriebswirtschaftliche Standardsoftware umzuheben. Diese musste die Kernprozesse von Lehmann & Voss & Co. abbilden, die primäre Wertschöpfung mit den unterstützenden Tätigkeiten vernetzen sowie Kunden und Lieferanten in die betrieblichen Abläufe integrieren. Ebenso sollte die Konsolidierung der in- und ausländischen Unternehmen möglich sein und die Option einer Anbindung an die technischen Systeme zur Fertigungssteuerung geboten werden.

SAP R/3 ist ein erster Schritt zu einem prozessorientierten Unternehmen“, kommentiert Hauke Wolfram, Leiter des Servicebereiches IT und Logistik bei Lehmann & Voss & Co., das Vorhaben. „Die SAP-Lösung bildet die Basis und wird durch organisatorische Maßnahmen begleitet, um den angestrebten Erfolg zu realisieren. Damit empfehlen wir uns auf unseren Märkten als Unternehmen, das auch organisatorisch einen aktiven und wettbewerbsfähigen Beitrag zur Optimierung der Wertschöpfungskette leistet.“

Projekterfolg

SAP R/3 unterstützt heute bei Lehmann & Voss & Co. die gesamte Prozesskette von der Auftragserfassung über Disposition, Beschaffung, Produktion, Auslieferung und Lagerabwicklung bis zur Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung. Das Controlling-Modul und das integrierte Logistikinformationssystem liefern auf allen Aufschlüsselungsebenen Informationen zum Geschäftserfolg, über Kunden, Liefere-

Verbesserungsprozess hält an, ist jedoch schwer quantifizierbar, da die Tätigkeiten sich zu Aufgaben mit einer höheren Wertschöpfung verlagern.“

Technik

Technische Grundlage der SAP-Installation ist ein HP9000-Rechner mit Betriebssystem HP-UX und Oracle-Datenbank. Ein zentraler Datenbank- und Applikationsserver dient als Produktivrechner für drei Standorte. Die SAP-Systemlandschaft folgt der klassischen Dreiteilung in Test-, Qualitätssicherungs- und Produktivsystem. Der QS-Server, der auch als Ausfallsystem dient, ist an einem zweiten Standort installiert. SAP R/3 wird bei Lehmann & Voss & Co. von zwei Basisbetreuern und fünf Key-Usern (Profi-Anwendern) betreut. Insgesamt 210 Endanwender arbeiten mit der Lösung.

Ausblick

Nach der Inbetriebnahme der SAP-Module stehen bei LuV jetzt das Ausschöpfen der Möglichkeiten der Standardsoftware und das weitere Optimieren der Abläufe innerhalb der Prozessketten an. Es gilt, die Produktion, den Vertrieb und die Logistik weiter zu integrieren und die Durchlaufzeiten zu verbessern. Nach vollzogener Ablösung der Altsysteme will das Unternehmen mit SAP-Anwendungen ein homogenes Gesamtsystem schaffen, mit dem anschließend auch die europäischen Töchter von LuV verbunden werden sollen. Geplant ist, das Unternehmen mit seinen Kunden und Lieferanten zu vernetzen und dadurch die Materialbeschaffung und -auslieferung weiter zu optimieren. Dieses soll auf Basis des für Lehmann & Voss & Co. eingestellten SAP R/3-Systems erfolgen. (sh)

Quelle: SAP AG, Chemie Jahrbuch. Mit freundlicher Genehmigung.



@ Kontakt

Lehmann & Voss & Co.



Lehmann & Voss & Co. KG
Alsterufer 19
D-20354 Hamburg
Telefon: +49 (0) 40 / 4 41 97-0
Telefax: +49 (0) 40 / 4 41 97-2 19
info@lehvoss.de
www.lehvoss.de

Die Wahl fiel auf den Anbieter SAP, der durch die Tiefe und Breite seiner Lösungen überzeugte; als Implementierungspartner fungierte das Systemhaus Steeb, eine auf den Mittelstand spezialisierte SAP-Tochter. Projektstart war im September 2000. „Die Einführung von

Material, Ressourcen und Aufträgen. „Das durch SAP R/3 geförderte prozessorientierte Arbeiten“, so Projektleiter Gebhard Roos vom Systemhaus Steeb, „gibt das Potenzial, die Abläufe bei Lehmann & Voss & Co. zu beschleunigen und Fehler zu vermeiden. Dieser